





Antrag-Nr. 14/215

öffentlich

Datum: 09.07.2018 **Antragsteller:** CDU, SPD

Ausschuss für den LVR- Verbund Heilpädagogischer Hilfen	14.09.2018	empfehlender Beschluss
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	26.09.2018	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	01.10.2018	empfehlender Beschluss
Landschaftsversammlung	08.10.2018	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Implementierung von Ambient Assisted Living/Unterstützter Kommunikation; Haushalt 2019

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und in welchem Umfang die (Team-)Schulung von Expertinnen und Experten in Unterstützter Kommunikation/Ambient Assisted Living im HPH-Verbund sinnvoll umgesetzt werden kann.

Begründung:

In den LVR-HPH-Netzen leben Menschen, die aufgrund von angeborenen oder erworbenen Schädigungen Beeinträchtigungen in der Kommunikation und sprachlichen Verständigung mit ihrer Umwelt erfahren. Einige von ihnen haben umfassende Behinderungen in vielen Entwicklungsbereichen, während andere nur in ihrer Kommunikation mit fremden Personen beeinträchtigt sind und von vertrauten Personen durchaus verstanden werden. Für alle aber gilt, dass die Teilhabe an der Gesellschaft und ein selbstbestimmtes Leben in erheblichem Maß eingeschränkt sein können. Durch den Einsatz von Unterstützter Kommunikation oder nutzerorientierten technischen Lösungen können diese Menschen eine erhebliche Verbesserung ihrer Verständigung erreichen.

Kommunikationsbarrieren werden entsprechend abgebaut.

Um vor einem Einsatz solcher Systeme analysieren zu können, welche Formen der Unterstützung es gibt und welche sich für welche Personen konkret eignet, bedarf es entsprechend geschulter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Frank Boss

Thomas Böll